



Stadt Erkrath • Postfach 1154 • 40671 Erkrath

Bürger- und Ordnungsamt
Rathaus, Bahnstr. 16, 40699 Erkrath

Auskunft erteilt	Herr Birkhölzer
Zimmer	001
Telefon	0211 2407-3202
Telefax	0211 2407-1009
E-Mail	joerg.birkhoelzer@erkraht.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
32-Bir

Datum
20.03.08

Pressemitteilung

CO-Pipeline

Zu den aktuellen Diskussionen und Vorkommnissen stellt die Stadt Erkrath Folgendes klar:

Die Stadt Erkrath hat mündlich ihre Zustimmung als Grundstückseigentümerin zur Errichtung einer Dauermahnwache auf dem betreffenden Grundstück an der Hochdahler Straße gegenüber der Interessengemeinschaft Erkrath erklärt; diese wurde allerdings verbunden mit dem Hinweis, dass durch die vorläufige Besitzeinweisung der Bezirksregierung Düsseldorf die Verfügungsgewalt der Stadt Erkrath als Grundstückseigentümerin hinsichtlich der im Planfeststellungsbeschluss festgelegten Flächen nicht in vollem Umfang gegeben sei und die Stadt die der Fa. Bayer eingeräumten Rechte nicht einschränken könne.

Mit der vorläufigen Besitzeinweisung wurde der Bayer Material Science AG das Recht eingeräumt, den im Planfeststellungsbeschluss festgelegten Teil des Grundstückes (Arbeitsstreifenflächen) für die Durchführung der Bauarbeiten zur Verlegung einer Kohlenmonoxidleitung zu verwenden, insbesondere diesen Bereich zu betreten, mit Baumaschinen zu befahren, Baumaterialien und Erdaushub zu lagern und zu bearbeiten.

Bisher wurden bevorstehende Bauarbeiten in der Regel bei der Stadt Erkrath schriftlich oder fernmündlich angezeigt. Bedauerlicherweise ist dies im aktuellen Fall für die Fläche der Dauermahnwache neben der Hochdahler Straße nicht geschehen, offensichtlich wurde auch die Interessengemeinschaft nicht informiert. Auf Nachfrage durch die Stadt Erkrath ist von der Bayer AG und auch von der bauausführenden Firma darauf hingewiesen worden, dass weitere Baumaßnahmen an dieser Stelle erforderlich seien. Welche Arbeiten in diesem Bereich noch ausstehen und weshalb diese kurzfristig erfolgen müssen, wurde noch nicht erläutert. Es ist

jedoch heute telefonisch zugesagt worden, die Stadt Erkrath zu informieren, bevor die Arbeiten an der Hochdahler Straße fortgeführt werden.

Die Stadt Erkrath wird sich weiterhin um Informationen bemühen und versuchen, unnötige Konflikte vermeiden zu helfen.

Unabhängig davon abschließend aber folgende Feststellung:

Die Stadt Erkrath hat sich klar gegen den Bau und die Inbetriebnahme der CO-Pipeline ausgesprochen und wird weiterhin –im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten – den Protest der Bevölkerung und der Interessengemeinschaft unterstützen.